



© Adolf Bereuter

Um dem gestiegenen Wasserbedarf der Marktgemeinde Hörbranz Rechnung zu tragen, wurde das bestehende Pumpwerk durch einen Neubau ersetzt. Die Grundwassergewinnung und -aufbereitung wird damit auf aktuellen Stand gebracht und für künftige Anforderungen fit gemacht. Neben dem Vertikalfilterbrunnen sind auch ein Tiefbehälter, eine Druckerhöhung, Schalt- und Steueranlage und ein Netzersatz (Notstromanlage) im Gebäude enthalten. Das Pumpwerk stellt zudem den Notverbund mit den angrenzenden Gemeinden Lochau und Bregenz sicher.

Das Gebäude erhielt eine betonierte Relief-Fassade. Das wiederkehrende Relief gliedert und strukturiert das Gebäude und ist je nach Sonneneinstrahlung unterschiedlich intensiv wahrnehmbar. Die Oberfläche ist dabei so konzipiert, dass die charakteristische „Haptik“ des alleinstehenden Gebäudes auch aus der Distanz wirksam bleibt. Aus Sicherheitsgründen wurde auf Fenster verzichtet.

Die großen Metalltore sind – in Referenz an das Wasser in den Tiefbehältern – dunkelblau gehalten. Im Inneren des Gebäudes bleibt der Beton sowohl an den Wänden als auch an der Decke sichtbar. Die Stahltreppen sind im Blau der Tore gestaltet. Mit dem Schienenenkran an der Decke wird ein Farbakzent in Grün gesetzt.  
(Text: Architekten, bearbeitet)

## Grundwasserpumpwerk Strausen

Straßenweg 5  
6912 Hörbranz, Österreich

**ARCHITEKTUR**  
**firm Architekten**

**BAUHERRSCHAFT**  
**Marktgemeinde Hörbranz**

**TRAGWERKSPLANUNG**  
**Andreas Gaisberger**

**ÖRTLICHE BAUAUFSICHT**  
**Rudhard | Gasser | Pfefferkorn - Ziviltechniker**

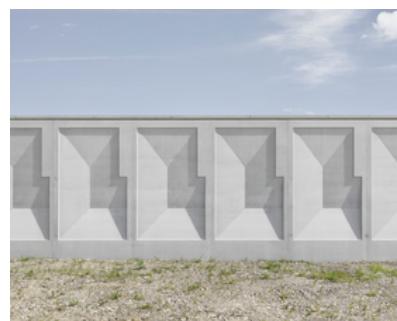
**FERTIGSTELLUNG**  
**2025**

**SAMMLUNG**  
**Vorarlberger Architektur Institut**

**PUBLIKATIONSDATUM**  
**17. Januar 2026**



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

## Grundwasserpumpwerk Straussen

### DATENBLATT

Architektur: firm Architekten (Christian Feldkircher, Albert Moosbrugger)

Bauherrschaft: Marktgemeinde Hörbranz

Tragwerksplanung: Andreas Gaisberger

örtliche Bauaufsicht: Rudhard | Gasser | Pfefferkorn - Ziviltechniker

Fotografie: Adolf Bereuter

Projektmanagement: Rudhart | Gasser | Pfefferkorn - Ziviltechniker, Bregenz

Maßnahme: Neubau

Funktion: Sonderbauten

Planung: 2020 - 2023

Ausführung: 2023 - 2025

Grundstücksfläche: 8.265 m<sup>2</sup>

Bruttogeschoßfläche: 458 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 375 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 308 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 2.995 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Photovoltaik

Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

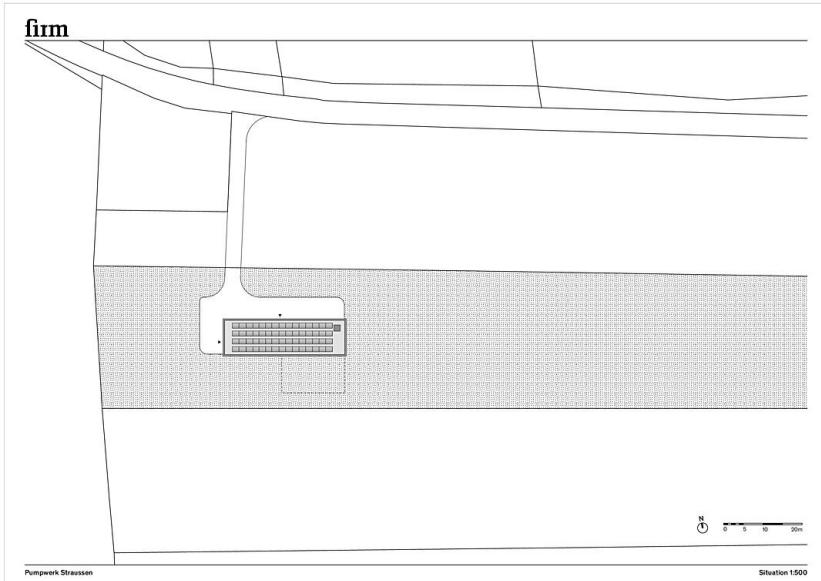
Baufirma / Betonbau: Oberhauser & Schedler, Andelsbuch



© Adolf Bereuter

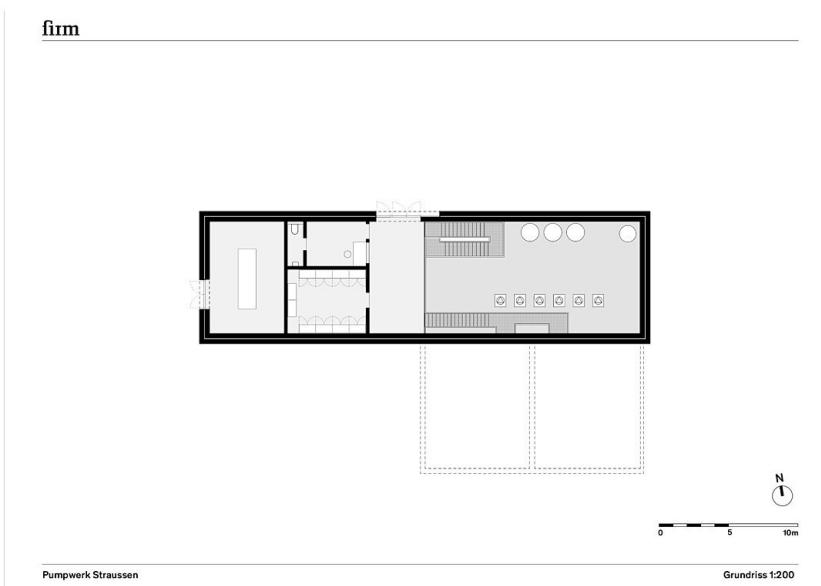


© Adolf Bereuter

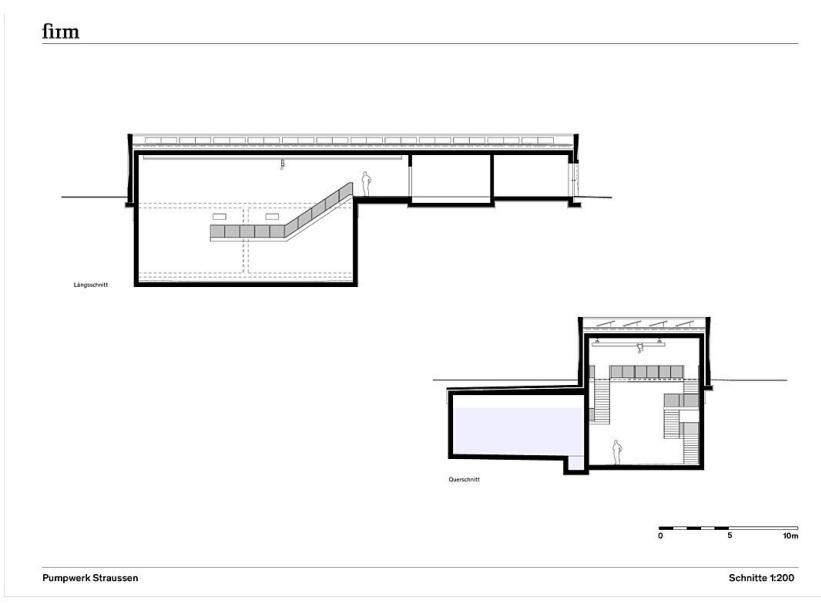


Grundwasserpumpwerk Straussen

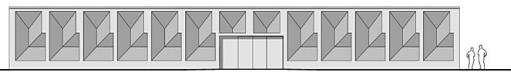
Lageplan



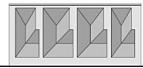
Grundriss



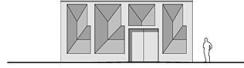
Schnitte

firm

Ansicht Nord



Ansicht Ost



Ansicht West



Ansicht Süd



Pumpwerk Straussen

Ansichten 1:200

**Grundwasserpumpwerk Straussen****Ansichten**